

2019

PJ-Logbuch Rechtsmedizin

Universitätsmedizin Mainz

Institut für Rechtsmedizin

01.11.2019

Persönliche Daten

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum und -ort: _____

Adresse: _____

Email: _____

Telefonnummer: _____

Matrikelnummer: _____

Tertial: _____

PJ-Zeitraum

von _____

bis _____

Zielsetzung

Das Fach Rechtsmedizin hat sich in den letzten Jahren dahingehend gewandelt, dass neben den bereits seit jeher durchgeführten Untersuchungen Verstorbener zu den Fragen nach Todesursache, Verletzungsarten, Identifizierung und Vorfallsrekonstruktion die Untersuchung Lebender als Bereich „Klinische Rechtsmedizin“ ein Haupttätigkeitsfeld geworden ist.

Dieser Aufgabenbereich ist neben der ärztlichen Leichenschau für klinisch tätige Ärzte von größter Bedeutung; hierzu zählt insbesondere die Feststellung und (Foto-)Dokumentation von Verletzungsbildern bei Kindern und Erwachsenen sowie die Spurensicherung nach einem bekundeten Sexualdelikt.

Die Untersuchungen erfolgen sowohl im Auftrag der Ermittlungsbehörden als auch niederschwellig beispielsweise durch Eigeninitiative der Betroffenen, Initiative von Interventionsstellen oder auch im Auftrag des Jugendamtes. Weiterhin wird eine konsiliarischen Tätigkeit für Kliniken angeboten und die forensische Altersdiagnostik bei lebenden Personen

Ziel ist, den Studierenden einen repräsentativen Einblick insbesondere in den Bereich „Klinische Rechtsmedizin“ zu vermitteln. Daneben soll auch ein Überblick in die „klassischen Tätigkeiten“ des Faches erlangt werden. Dazu gehört die Teilnahme und Mitarbeit in der Forensischen Pathologie und die Hospitation in den Abteilungen Forensische Toxikologie und Forensische Molekularbiologie. Schwerpunkt der Ausbildung soll der Erwerb von Fähigkeiten und Kenntnissen sein, die für die spätere ärztliche Tätigkeit unabhängig von der Fachrichtung relevant sind.

Eckpunkte zum Ablauf

Die detaillierten Aufgaben bzw. Lernziele finden Sie in den nächsten Abschnitten dieses Logbuches.

Im Folgenden einige ergänzende Informationen zu Ihrem PJ-Tertial bei uns:

- Arbeitszeiten: Mo – Do: 08.00 – 16.30 Uhr, Fr 08.00-13.00 Uhr
- Teilnahme an der Frühbesprechung (tgl. 08.00 Uhr) und an Seminaren,
- Fotografische Dokumentation und Archivierung von Sektionsbefunden bzw. -bildern,
- Ausrücken mit dem Dienstarzt (nach Beendigung der offiziellen Arbeitszeit und an den Wochenenden auf freiwilliger Basis) (klinisch-forensische Untersuchungen, Leichenfundorte),
- Begleitung der Sachverständigen zu Gerichtsterminen,
- Ggf. Mithilfe bei Vorlesungen,
- Selbstständige Erarbeitung und Durchführung eines Kurzvortrages mit Präsentation zu einer rechtsmedizinischen/klinischen Thematik,
- Ggf. Erarbeitung/Mitwirkung bei einer Publikation (Kasuistik), Literaturrecherche.

Bitte Schuhe, die für den Sektionssaal geeignet sind, mitbringen (es kann auch mal feucht werden). Schutzkleidung wird gestellt.

WICHTIG: Sie unterliegen der **ärztlichen Schweigepflicht** sowie der Schweigepflicht im Rahmen von Ermittlungsverfahren und dürfen keine Informationen an Dritte weiter geben! (s. gesondert zu unterschreibende Schweigepflichtserklärung)

Wir wünschen einen interessanten und lehrreichen Aufenthalt bei uns!

Das IRM-Team

Lernzielkatalog

Körperliche Untersuchungen

Am Ende des Tertials

- Kann der/die Studierende die gesetzlichen Grundlagen bezüglich der rechtsmedizinischen Untersuchung von lebenden Personen (inkl. Schweigepflicht) benennen
- Kann der/die Studierende den Ablauf der körperlichen Untersuchungen aufzeigen
- Kann der/die Studierende Anamnese und körperliche Untersuchung selbstständig durchführen
- Kann der/die Studierende Verletzungen gerichtsverwertbar (foto-)dokumentieren
- Kann der/die Studierende Verletzungen hinsichtlich forensischer Aspekte interpretieren
- Kann der/die Studierende eine gerichtsverwertbare Spurensicherung durchführen
- Kann der/die Studierenden ein Gutachten zu einer körperlichen Untersuchung entwerfen
- Kann der/die Studierende ein Gutachten zur Verletzungsrekonstruktion nach Aktenlage entwickeln
- Kann der/die Studierende den Ablauf einer forensischen Altersdiagnostik benennen

Leichenschau/Obduktionen

Am Ende des Tertials

- Kann der/die Studierende eine ärztliche Leichenschau selbstständig durchführen
- Kann der/die Studierende die Begriffe „Todesursache“ und „Todesart“ fachlich korrekt erläutern und anwenden
- Kann der/die Studierende eine endgültige Todesbescheinigung korrekt ausfüllen
- Kann der/die Studierende die rechtlichen Voraussetzungen einer rechtsmedizinischen Obduktion benennen
- Kann der/die Studierende eine Obduktion hinsichtlich des Sachverhaltes planen
- Kann der/die Studierende Organpakete unter Anleitung exenterieren und präparieren
- Kann der/die Studierende Asservate für chemisch-toxikologische/feingewebliche Untersuchungen/molekularbiologische Untersuchungen sachgerecht asservieren
- Kann der/die Studierenden die Obduktionsergebnisse interpretieren sowie Todesursache und Todesart benennen (ggf. weitere Untersuchungen empfehlen)
- Kennt der/die Studierende die wesentlichen Kriterien/Maßnahmen zur Identifikation
- Kann der/die Studierende die Ergebnisse der weiterführenden Untersuchungen mit den Sektionsbefunden im Zusammenhang interpretieren

- Kann der/die Studierende unter Anleitung ein vorläufiges Sektionsprotokoll erstellen

Forensische Molekularbiologie / Toxikologie (inkl. Blutalkohol)

Am Ende des Tertials

- Kann der/die Studierende die wesentlichen Aufgaben im Arbeitsbereich Forensische Molekularbiologie aufzeigen
- Kennt der/die Studierende die Prinzipien der Abstammungsbegutachtung
- Kann der/die Studierende die Methoden der Identifizierung (v.a. bei fäulnisveränderten Leichen) aufzeigen und in ihrer Bedeutung einordnen
- Kennt der/die Studierende die verschiedenen Aufgabenbereiche in der Abteilung Forensische Toxikologie (inkl. Blutalkohol)
- Kennt der/die Studierende die Grundzüge der Analysemethoden im Arbeitsbereich Forensische Toxikologie
- Kann der/die Studierende die Grundlagen der Gutachtenerstellung im Zusammenhang mit Betäubungsmitteln/Blutalkohol (Fahrtüchtigkeit, Schuldfähigkeit) aufzeigen

Tätigkeitsnachweise

Nachfolgend sind die obligatorisch abzuleistenden Tätigkeiten aufgeführt. Die Lernschritte sollen von den Verantwortlichen mittels Kürzel abgezeichnet werden.

1. Klinische Rechtsmedizin/Körperliche Untersuchungen

Tätigkeit	Demonstriert	Supervidiert	Routine/Anzahl
Erhebung und Dokumentation forensisch relevanter Informationen zur Vorgeschichte unter Anleitung			
Durchführung von Untersuchungen unter Anleitung mit Beschreibung und Dokumentation von Verletzungen			
Anwesenheit und Dokumentation bei Untersuchungen der Genitalregion (fakultativ)			
Erlernen von Kenntnissen zur Forensischen Spurensicherung			
Diskussion / Interpretation von Befunden unter Anleitung			
Entwurf zum Gutachten der körperlichen Untersuchung			
Anwesenheit/Durchführung körperlicher Untersuchungen zur Forensischen Altersdiagnostik			
Anwesenheit bei der Bewertung der Befunde (Forensische Altersdiagnostik, inkl. Radiologischer/Zahnmedizinischer Untersuchungsergebnisse)			

2. Forensische Pathologie

Tätigkeit	Demonstriert	Supervidiert	Routine/Anzahl
Äußere Leichenschau, Befunderhebung, Ausfüllen der Todesbescheinigung unter Anleitung			
Erhebung der Vorgeschichte mit sektionsrelevanten medizinischen und kriminalistischen Fragestellungen, Planung der sich daraus ergebenden Sektionstechniken			
Falldemonstrationen im Sektions- saal selbstständig durchführen			
Erstellen des vorläufigen Sektionsprotokolls unter Anleitung			
Vorstellung von Obduktionen in der Frühbesprechung			
Eröffnung der Körperhöhlen und Organexenteration unter Anleitung			
Präparation und Befundinterpretation Gehirn			
Präparation und Befundinterpretation Halspaket			
Präparation und Befundinterpretation Herz			
Präparation und Befundinterpretation Lungen			
Präparation und Befundinterpretation Leber			

Präparation und Befundinterpretation Magenpaket			
Präparation und Befundinterpretation Nierenpaket			
Präparation und Befundinterpretation Darm			
Präparation und Befundinterpretation Rückenweichteile			
Präparation und Befundinterpretation der Extremitäten			
Erlernen von Kenntnissen grundsätzlicher Identifizierungsmaßnahmen			
Leichenblutentnahme (Oberschenkelvenenblut)			
Versorgung der Leiche im Anschluss an die Sektion (Nähen, Reinigen, Kühlung, Lagerung der Asservate)			
Teilnahme an Fundortbesichtigungen, Entwurf des Leichenfundortberichtes mit Interpretation/Rekonstruktion des Geschehens			

3. Gutachten/Gerichtstermine/Sonstiges

Tätigkeit	Demonstriert	Supervidiert	Routine/Anzahl
Entwurf von schriftlichen Gutachten (z. B. Osteologie, Verletzungsrekonstruktion, Fahrtüchtigkeit, Schuldfähigkeit)			
Teilnahme Polizei-Blutentnahmen (im Haus), Kenntnisse/Durchführung der psycho-physischen Tests			
Vorbereitung und Teilnahme an Gerichtsterminen, mündliche Nachbearbeitung			
Kurzvortrag über ein rechtsmedizinisch relevantes Thema			

4. Forensische Molekularbiologie

Tätigkeit	Demonstriert	Supervidiert	Routine/Anzahl
Kenntnisse über die verschiedenen Aufgabengebiete der forensischen Molekularbiologie			
Kenntnisse über die wichtigsten Grundlagen der DNA-Analyse			
Hospitation im Labor			

5. Forensische Toxikologie/Blutalkohollabor

Tätigkeit	Demonstriert	Supervidiert	Routine/Anzahl
Kenntnisse über die verschiedenen Aufgabengebiete der forensischen Toxikologie			
Kenntnisse über die verschiedenen Aufgabengebiete der forensischen Blutalkoholbestimmung			
Kenntnisse über die wichtigsten Analysemethoden			
Hospitation im Blutalkohol-Labor			
Hospitation im Toxikologie-Labor			

Dokumentation der Gespräche im Tertial

1. Einführungsgespräch (zu Beginn des Tertials)

Inhalt:

Datum

Unterschrift

2. Zwischengespräch (nach ca. 6-8 Wochen)

Inhalt:

Datum

Unterschrift

3. Abschlussgespräch (am Ende des Tertials)

Inhalt:

Datum

Unterschrift